

Mitarbeitende: Frau Schwarz

Themenbereich/Referenzfach: Deutsch

das schulische Angebot besteht bereits

Konzept für ein zukünftiges schulisches Angebot

Titel

(Wie nennt sich das schulische Angebot? Der Titel kann sowohl deskriptiv sein als auch auffordernden Charakter haben.)

Leseförderung im Leistungskurs Deutsch

„Erst durch den Leser wird aus einem gebundenen Stapel bedruckten Papiers ein Buch.“

(I. Schulze, dt. Schriftsteller)

Konzept

(Was machen wir? Verfassen Sie bitte einen allgemein verständlichen Text, der die wichtigsten Aspekte, Aktivitäten und den groben Ablauf des jeweiligen Schulangebotes darstellt.)

Einmal im Verlauf der Qualifikationsphase soll jede*r Schüler*in des Leistungskurses Deutsch im Rahmen des Unterrichts ein Buch vorstellen, das er*sie gerne gelesen hat. Dieses Buch kann ein Roman, eine längere Erzählung oder ein Drama sein – in jedem Fall aber ein fiktionaler Text.

Das Buch kann deutschsprachig oder fremdsprachig sein.

Folgende Informationen sollte die ca. 10-minütige Präsentation des Lieblingsbuchs beinhalten:

- Autor, Titel, Textsorte/Genre, Verlag, ggf. Illustration
- kurze Vorstellung des Autors / der Autorin
- kurze, prägnante Inhaltsangabe
- kurze, prägnante Details zur Sprache des Buches
- Epochenzugehörigkeit / zeitlicher Hintergrund
- kurze Leseprobe
- persönliche Bewertung

Art der medial gestützten Präsentation, z.B.:

- Erstellung einer PowerPoint-Präsentation
- Gestaltung eines Posters für den Unterrichtsraum
- Gestaltung eines Handouts für die Mitschüler*innen
- Mitbringen von passenden Gegenständen, Requisiten, Kleidungsstücken
- Vorspielen von zum Buch / zur Epoche passender Musik

Bezug zum Leitbild

*(Warum machen wir das? Setzen Sie hier bitte Prioritäten, indem die kurz den Bezug zu maximal zwei Aspekten des **Leitbildes** herstellen und so den pädagogischen Mehrwert des schulischen Angebots **begründen**.)*

grundsätzliche Ziele des Buchprojekts:

unterschiedliche Bücher kennenlernen, Präsentationstechniken üben – und vor allem die Lust am (Weiter-)Lesen wecken

Bezüge zu zwei Aspekten des Leitbildes:**Gemeinschaftliche Vielfalt:**

Im ICH, DU, WIR leben wir

- Toleranz, Weltoffenheit und Neugier in Bezug auf unterschiedliche Interessen und Potenziale

Bildungsgerechtigkeit:

Wir fördern, fordern und beraten in Bezug auf individuelle Potenziale und Lernwege

Die über zwei Qualifikationsphasen sich erstreckende Vorstellung von zahlreichen individuell ausgewählten Lieblingsbüchern aus der deutsch- oder fremdsprachigen Literatur wird den unterschiedlichen Interessen und Potenzialen und auch den unterschiedlichen kulturellen Hintergründen der Schüler*innen gerecht.

Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, zu zeigen, dass ihnen das Lesen Spaß macht, und wecken damit gleichzeitig die Neugier der anderen Schüler*innen für neu zu entdeckende Lektüren.

Der Anspruch, das jeweilige Buch nicht nur im Hinblick auf seine Unterhaltsamkeit, sondern auch auf seine spezifische literarisch-künstlerische Gestaltung hin zu betrachten und dabei die im Deutschunterricht eingeführten Analyse- und Interpretationsinstrumente anzuwenden, entspricht den Anforderungen des Bildungsabschlusses.

Die medial unterschiedlich gestaltbaren Präsentationsformen stellen dabei unterschiedliche Lernwege für die Präsentierenden wie für die Zuhörenden/Zusehenden dar und bieten Raum für individuelle Kreativität.

Verantwortlichkeit

(Wer ist verantwortlich für die Organisation, Durchführung und Evaluation des schulischen Angebots? Wen kann man bei Fragen ansprechen?)

Unterrichtende Lehrer*innen des Leistungskurses Deutsch
Schüler*innen des Leistungskurses Deutsch

Zeitlicher Rahmen

(Wann im Schuljahresverlauf und in welcher Jahrgangsstufe soll das schulische Angebot stattfinden? Wann muss mit der Vorbereitung begonnen werden? Wie ist der erwartete zeitliche Aufwand des schulischen Angebotes.)

- Qualifikationsstufen 1 und 2
- ca. 10 Minuten Präsentationszeit pro Schüler*in; Vorbereitungszeit individuell
- Präsentationen in alphabetischer Reihenfolge
- Positionierung der Präsentationen im Unterricht flexibel (abhängig auch von den Klausurterminen)

Addendum

(Gibt es weitere Internetressourcen oder sind besondere räumliche, logistische oder organisatorische Voraussetzungen zu beachten?)

/